

Plön / Bosau

Hier zu Hause

Sprechstunde mit Murmann

PLÖN Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Philipp Murmann lädt ein zu einer Sommer-Bürger-sprechstunde am Mittwoch, 15. August, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Plön, Lange Straße 12 in die CDU-Kreisgeschäftsstelle (Eingang Stadtgraben) ein. Dr. Murmann freut sich auf viele Interessierte, die politische Themen mit ihm besprechen möchten.

Flohmarkt in Sandkaten

SANDKATEN Die Bewohner der Ortschaft Sandkaten der Gemeinde Bösdorf veranstalten einen Straßenflohmarkt. Er findet am Sonnabend, 18. August, von 9 bis 15 Uhr statt. Bei etwa 30 Ständen können Interessierte das eine oder andere Schnäppchen machen oder zum Klönschnack bei Kaffee zusammen kommen.

Erste Hilfe mit der JUH

PLÖN Die Johanniter-Unfall-Hilfe bietet einen Kurs in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen an. Er findet am Sonnabend, dem 25. August, von 10 bis 17 Uhr in den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) in der Kieler Straße 27 statt. Der Kursus bildet die Voraussetzung für den Erwerb des Führerscheins bis Klasse C. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldung ist unter Tel. 04342/82920 möglich.

Versammlung im Kulturforum

PLÖN Der Vorstand des Kulturforums Schwimmhalle Schloss Plön hat zu seiner Mitgliederversammlung eingeladen. Sie findet am Donnerstag, 30. August, um 19.30 Uhr im Kulturforum statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresabschluss 2011 sowie der Bericht des Vorsitzenden Dr. Helmut Kunst.

Amtsausschuss tagt in Bosau

BOSAU Der Amtsausschuss des Amtes Großer Plöner See lädt für Montag, 20. August, um 18 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung ein. Im Restaurant Haus Schwanensee in Bosau stehen unter anderem das Wahrnehmen des Standesamtsaufgaben durch die Stadt Plön und Änderung des Vertrages zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau auf der Tagesordnung.

Mehrere tausend Besucher

Organisatoren des Stadtbuchfestes waren gestern Abend sehr zufrieden / Caroline Backmann dankt vielen ehrenamtlichen Helfern

PLÖN Die sechste Auflage des Plöner Stadtbuchfestes hat den Organisatoren Spaß gemacht. „Wir freuen uns, eines der beliebtesten Feste Plöns zu organisieren“, freute sich Caroline Backmann, Leiterin der Touristinfo Plön, gestern Abend im OHA-Gespräch über ein „traumhaftes Fest“. Heute steht fest: Auch 2013 soll es wieder ein Stadtbuchfest geben – vom 9. bis 11. August.

Mehrere tausend Besucher verfolgten die sportlichen Attraktionen. Das Drachenbootrennen gewannen die „Plöner Panther“ in der Fun-Klasse und die „Wakenitz-Drachen“ in der Kanu-Klasse. Das Kutterpullen der Frauen gewannen die „112-Zicken“. Die Mannschaft der MUS musste sich der Feuerwehren aus Plön und Bösdorf bei den Männern geschlagen geben.

Die Super-Stimmung auf dem Wasser und an Land sprang, so Caroline Backmann weiter, auch auf Plöns Bürgervorsteher Hans-Jürgen Kreuzburg über. Er habe gesagt, dass er sich auf viele



Die Drachenbootrennen waren auch bei der sechsten Auflage des Plöner Stadtbuchfestes die Attraktion.

FOTOS: MICHAEL KUHR

weitere Stadtbuchfeste in Plön freue. Einen kleinen Zwischenfall allerdings gab es am Freitagabend. Nach einer Rangelei unter Jugendlichen musste ein junge Mann ins Krankenhaus eingeliefert werden. Dort musste eine Verletzung genäht werden.

mik



Moderator Gert Girschkowski.



Viel los in der Stadtbucht.



Lecker: geräucherte Maränen

Infoabend über Schulabschlüsse

PLÖN Die Kreisvolkshochschule (KVHS) informiert am Dienstag, 21. August, um 18 Uhr über Möglichkeiten, nachträglich Schulabschlüsse zu erwerben. Eingeladen sind alle, die für ihr berufliches Weiterkommen

oder aus persönlichem Ehrgeiz einen Abschluss nachholen wollen. Wer die Hauptschulprüfung nachträglich ablegen möchte, kann sich darauf in einem Abendkurs an der KVHS vorbereiten, der im Septem-

ber startet. Unterrichtet wird in allen Fächern, die anschließend vom Schulamt des Kreises geprüft werden. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei der KVHS (Tel. 04522/2327 oder info@kvhs-ploen.de).



Susanne Schwerk führte mit der Kinderkantorei in der Kirche ein Musical auf. FOTOS: MICHAEL KUHR

Begeisterung beim Kirchenfest

NIEDERKLEVEEZ Pastor Ulrich Gradert ist dafür bekannt, dass er seine Gottesdienste gern an den Bedürfnissen der Menschen ausrichtet. Mal stehen die Motorradfahrer im Mittelpunkt, mal die Traktorfahrer, die Flieger oder die Freunde des Plattdeutschen. Sie alle trafen sich am Wochenende zum Kirchenfest. Die Feier für alle Generationen stand im Zeichen des Psalms 31 „Meine Zeit steht in deinen Händen“ – es ging um geschenkte Lebenszeit. Im Mittelpunkt der Festivität, die

vor fünf Jahren letztmalig stattfand, standen Gottesdienste für alle Generationen und ein buntes Programm. Susanne Schwerk führte mit Kindern ein Musical in der Kirche auf, Heinz Bossok spielte Orgel und Klaus Tschirschwitz zeigte Fotos aus alten Zeiten. Uli Gradert selbst war hochzufrieden und dankbar ob der vielen Unterstützer: „Ich zeige gern, dass sich Kirche auch einmal anders präsentieren kann.“ So nahmen mehr als 100 Gäste an den Veranstaltungen teil.

mik



Bianca Sievers unterstützte die Kinder beim basteln.

„Kiel entscheidet über die Zukunft von Bosau“

BOSAU Birgit Steingraber-Klinke, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bosauer Gemeindevertretung, ist sich sicher: „Die Landesregierung entscheidet über die Verwaltungszukunft der Gemeinde Bosau.“

Nach der gültigen Amtsordnung kann die Gemeinde Bosau die vorbereitenden Maßnahmen zur Einleitung der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Bosau vornehmen, sagte die SPD-Chefin. So werde auch die SPD-Fraktion am morgigen Dienstag bei der Gemeindevertretung im Haus Schwanensee ihre Vertreter für den Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl benennen und wählen.

Birgit Steingraber-Klinke weiter: „Während des Verfahrens zur Einleitung der Bürgermeisterwahl kann die neue Landesregierung in Kiel nach der Amtsordnung die Anordnung treffen, und die Führung der Verwaltungsgeschäfte des Amtes Großer Plöner See mit Wirkung vom 1. Januar 2013 an die Stadt Plön vergeben.“ Dann würde das Bürgermeisterwahlverfahren sofort gestoppt werden. Die Gemeinde Bosau würde nur noch bis zum 31. März 2013 hauptamtlich verwaltet und danach durch einen ehrenamtlichen Bürgermeister. Die Verwaltung würde dann der Bürgermeister der Stadt Plön leiten.

Die Einleitung der Bürgermeisterwahl sei für die Gemeinde mit sehr hohen Kos-

ten verbunden. Denn: Sollte die Anordnung der Einamtuung Plöns aus Kiel kommen, habe Bosau einen Bürgermeister ohne Geschäftsbereich. Mario Schmidt müsste weitere sechs Jahre Amtszeit voll bezahlt werden, obwohl die Gemeinde dann keine eigene Verwaltung mehr habe. „Wir müssten hunderten von Euro für einen gewählten Bürgermeister ohne Aufgabe zahlen“, fürchtet Steingraber-Klinke. Sollten Ascheberg und Bösdorf ausgeamtet werden, ändere sich die Einwohnerzahl des Amtes erheblich, so dass ganz andere finanzielle Belastungen auf die Gemeinde zukommen. Die SPD schließe sich den Hinweisen von Ex-Ministerpräsident, der Ex-Innenminister und Landrat Sager an, die Wahl nicht vorzunehmen, bis eine Entscheidung aus Kiel kommt.

So könnte die Amtsordnung von der neuen Regierung sehr schnell geändert und die Verwaltungsgemeinschaft wieder mit aufgenommen werden. Steingraber-Klinke: „Die Gemeindevertretung sollte gemeinsam einen Brief mit folgenden Fragen nach Kiel senden: Wie geht es weiter mit der Gemeinde Bosau? Was passiert mit den Ausamtuungsanträgen von Bösdorf und Ascheberg? Die Gemeindevertretung bittet, sehr schnell eine Entscheidung zu treffen, damit wir endlich wieder Planungssicherheit haben.“

oha/mik